Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 20. Juni 2020 um 22:31 Uhr

Einsatzkonzept der Polizei ist aufgegangen

Rechte Kundgebung in Einbeck weitgehend friedlich verlaufen - einige unschöne Szenen seitens der linken Gegendemonstranten

Samstag 20. Juni 2020 - **Einbeck** / **Northeim (wbn). Mit einer entschlossenen Vorgehensweise hat die Polizei heute Abend in Einbeck einen friedlichen Versammlungsverlauf gewährleisten können.**

Polizeidirektor Michael Weiner: „Unser Einsatzkonzept basierte auf Dialog und Kommunikation.“ Unter dem Motto "Gegen behördliche Willkür" war von Rechts zu einer Kundgebung in der Einbecker Innenstadt aufgerufen worden. Dreizehn Personen folgten diesem Aufruf. Gegen diese Kundgebung hatten sich wiederum rund 300 Personen formiert.

Fortsetzung von Seite 1 Und im Lager der linken Gegendemonstranten gab es unschöne Szenen. Es sei zu vereinzelten Rangeleien gegen die eingesetzten Kräfte gekommen, bedauerte Weiner. Das sei inakzeptabel. Nachfo lgend die Bilanz des heutigen Einsatzes seitens der Polizeiinspektion Northeim im Wortlaut: „Am heutigen Abend fand in der Einbecker Innenstadt eine ortsfeste Kundgebung des rechten Klientels unter dem Motto "Gegen behördliche Willkür" statt. Es nahmen 13 Personen des rechten Spektrums daran teil. Gegen diese Kundgebung protestierten ca. 300 Personen.

Die Veranstaltungen verliefen überwiegend friedlich. Die Versammlung Rechts wurde gegen 19.40 Uhr beendet. Die Kundgebung des rechten Klientels wurde polizeilich begleitet. Die rechte Personengruppe verließ unmittelbar danach das Einbecker Stadtgebiet. Im Anschluss formierte sich eine Spontandemo mit ca. 50 Teilnehmenden. Dieser Aufzug wurde ebenfalls polizeilich begleitet und endete am Hauptbahnhof.

"Ich möchte mich bei den eingesetzten Kräften ausdrücklich bedanken. Wir haben die Beschränkungen der Stadt Einbeck auf der Grundlage des Versammlungsgesetztes konsequent durchgesetzt. Um eine Eskalation zu verhindern, haben wir die polizeilichen Maßnahmen mit zwei Kommunikationsteams vorbereitet und begleitet. Unser Einsatzkonzept basierte auf Dialog und Kommunikation.

Ungeachtet dessen kam es zu vereinzelten Rangeleien gegen die eingesetzten Kräfte aus dem Bereich der Gegendemonstration. Das ist inakzeptabel.", sagte Michael Weiner nach Beendigung des Einsatzes.“